



Gastgewerbe

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe

Februar 2014



SACHSEN-ANHALT

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
1. Umsatz und Beschäftigte im Gastgewerbe Sachsen-Anhalts im Zeitraum 2013 bis 2014	5
2. Umsatz im Gastgewerbe Sachsen-Anhalts im Februar 2014 nach Wirtschaftszweigen Messzahl Monatsdurchschnitt 2010 = 100	6
3. Umsatz im Gastgewerbe Sachsen-Anhalts im Februar 2014 nach Wirtschaftszweigen Veränderung in Prozent	6
4. Beschäftigte im Gastgewerbe Sachsen-Anhalts im Februar 2014 nach Wirtschaftszweigen Messzahl Monatsdurchschnitt 2010 = 100 und Veränderung in Prozent	7

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Monatsstatistik im Gastgewerbe ist

- das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. November 2011 (BGBl. I S. 2298)
- in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Berichtskreis / Methodik

In die Monatsstatistik im Gastgewerbe einbezogen sind rechtlich selbständige Unternehmen, deren Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008 (WZ 2008) im Abschnitt I (Gastgewerbe), Abteilung 55 (Beherbergung) und 56 (Gastronomie) liegt.

Die Auswahl erfolgt im Rahmen von Ziehungen repräsentativer Stichproben für das Gastgewerbe aus dem statistischen Unternehmensregister. Einbezogen werden bundesweit rund 5 Prozent der Gastgewerbeunternehmen. Davon sind Unternehmen des Gastgewerbes monatlich einbezogen, sofern deren Jahresumsatz 150 000 Euro übersteigt.

Die Zusammensetzung des Berichtskreises wird jährlich durch Teilrotation von knapp 17 Prozent der Stichprobenunternehmen aktualisiert. Damit wird laufenden Veränderungen wie z.B. Firmenneugründungen, -auflösungen oder Wirtschaftszweigwechseln Rechnung getragen.

Die Aktualisierung des Berichtskreises erfolgt i.d.R. jeweils zur Jahresmitte. Die Meldungen der Unternehmen des neuen Berichtsfirmenkreises werden rückwirkend ab Januar des Vorjahres integriert.

Ergebnisdarstellung

In der Monatsstatistik im Gastgewerbe werden der Umsatz sowie die Zahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten erfragt. Die Daten der Berichtsfirmen werden zum Landesergebnis hochgerechnet. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben im Land des Unternehmenssitzes nach Bundesländern unterteilt erhoben und bei der Ergebniserstellung dem jeweiligen Bundesland zugespielt. Sämtliche durch ein Unternehmen erzielten Umsätze werden dem Wirtschaftszweig zugeordnet, in dem das Unternehmen den Schwerpunkt seiner wirtschaftlichen Tätigkeit hat.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in Form von Messzahlen zu einem Basisjahr. Abgebildet werden nominale Messzahlen (zu jeweiligen Preisen) und reale Messzahlen (unter Berücksichtigung der Preisentwicklung).

Ab Berichtsmonat Januar 2013 erfolgte eine Umbasierung der Ergebnisse zum Basisjahr 2010. Die Angaben wurden bis Januar 2010 zurückgerechnet.

Vergleiche mit früheren Veröffentlichungen zum Basisjahr 2005 sind nur eingeschränkt möglich.

Ab Berichtsmonat Juni 2013 beruhen die Ergebnisse auf einem im Zuge der jährlichen Stichprobenrotation einer Teilmenge von Unternehmen aktualisierten Berichtskreis.

Um durch die jährliche Stichprobenrotation entstehende Sprünge in den Ergebnissen zu vermeiden erfolgt die Veröffentlichung von verketteten Messzahlen. Dabei wird über einen konstanten Faktor das Niveau der aktuellen Messzahlenreihe des neuen Berichtskreises auf das der bisherigen angepasst. Die aktuellen Konjunkturentwicklungen zur Vorperiode bleiben davon unberührt.

Die Angaben zum Umsatz und den Beschäftigten werden monatlich erhoben und aufbereitet. Die ausgewiesenen Messzahlen und Veränderungsraten des Berichts- und Vorjahres sind **vorläufige Ergebnisse**. Zum Aufbereitungstermin nicht vorliegende Meldungen werden maschinell geschätzt. Die Ergebnisse werden durch Einarbeitung von verspätet eingehenden Firmenmeldungen bzw. nachträglichen Korrekturen der Unternehmen, monatlich neu berechnet. Damit wird eine exakte Darstellung der Konjunkturentwicklung nachgewiesen.

Erhebungsmerkmale

Erhebungseinheit

Die Angaben zu Umsatz und Beschäftigten werden für das Gesamtunternehmen mit allen Niederlassungen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erhoben. Dabei sind auch nicht zum Gastgewerbe gehörende Tätigkeiten eingeschlossen. Nicht berücksichtigt sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im Ausland.

Umsatz im Gastgewerbe

Der Umsatz aus Gastgewerbe umfasst Umsätze aus Beherbergung, aus Gaststätten-, Kantinen- und Cateringleistungen. Erfasst wird dabei der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) zuzüglich Bediengeld. Hierzu gehören auch der Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer, gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., Erlöse aus Trink- und Imbisshallen, Verkaufserlöse aus gewerblichen Nebenbetrieben und Umsätze aus sonstigen Dienstleistungen.

Nicht zum Umsatz gehören außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden), finanzielle Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen), betriebliche Subventionen sowie durchlaufende Posten (z.B. Kurtaxe, Fremdenverkehrsabgabe). An Kunden gewährte Rabatte, Skonti oder sonstige Erlösschmälerungen sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören z.B. tätige Inhaberinnen und Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Einbezogen sind auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber).

Bei Vollzeitbeschäftigten entspricht die regelmäßige Wochenarbeitszeit der orts-, branchen- und betriebsüblichen Wochenarbeitszeit.

Bei Teilzeitbeschäftigten ist die regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- und betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich. Einbezogen sind hier auch die geringfügig Beschäftigten.

Hinweis

Aus technischen und arbeitsorganisatorischen Gründen wurde diese Veröffentlichung für die Berichtsmonate April 2012 bis August 2013 ausgesetzt.

Zeichenerklärung

... = Angabe fällt später an

Abweichungen in den Summen entstehen durch das Runden der Zahlen.

1. Umsatz und Beschäftigte im Gastgewerbe Sachsen-Anhalts im Zeitraum 2013 bis 2014

Monatsdurchschnitt 2010 = 100

Zeitraum	Umsatz				Beschäftigte					
	nominal ²⁾		real ³⁾		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Messzahl	% ⁴⁾	Messzahl	% ⁴⁾	Messzahl	% ⁴⁾	Messzahl	% ⁴⁾	Messzahl	% ⁴⁾
2013¹⁾	101,9	0,0	96,2	-2,3	98,5	0,1	93,6	-2,5	103,9	2,8
Januar	76,9	-8,6	73,5	-10,5	96,0	0,1	94,6	0,5	97,7	-0,2
Februar	78,5	-5,9	75,0	-7,7	96,1	0,6	92,2	-2,0	100,4	3,4
März	92,3	-4,0	87,6	-6,0	97,3	-0,3	94,3	-1,4	100,8	0,9
April	93,9	-0,6	89,0	-3,2	97,7	0,5	94,0	-1,5	101,8	2,6
Mai	108,1	-0,6	102,6	-2,6	99,5	1,9	93,3	-2,6	106,3	6,7
Juni	105,1	-3,0	98,9	-5,3	99,7	1,2	93,5	-3,0	106,5	5,6
Juli	114,2	3,9	107,8	1,2	99,4	-0,7	93,5	-2,8	105,9	1,4
August	112,6	5,9	106,5	3,4	100,9	1,2	94,3	-3,0	108,1	5,4
September	119,6	2,1	111,8	0,1	101,5	0,6	95,2	-3,0	108,4	4,3
Oktober	117,3	5,5	110,1	3,3	99,9	0,0	94,2	-3,3	106,3	3,6
November	100,4	5,1	94,3	2,8	97,2	-1,5	92,3	-3,1	102,7	0,3
Dezember	104,3	-3,2	98,0	-5,7	96,2	-3,2	91,6	-4,7	101,3	-1,7
2014¹⁾
Januar	81,2	5,6	76,1	3,5	95,3	-0,7	92,1	-2,6	98,8	1,1
Februar	81,6	3,9	76,0	1,4	96,5	0,4	91,2	-1,1	102,4	2,0
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) vorläufiges Ergebnis

2) in jeweiligen Preisen

3) in Preisen des Jahres 2010

4) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum

2. Umsatz im Gastgewerbe Sachsen-Anhalts nach Wirtschaftszweigen

Messzahl Monatsdurchschnitt 2010 = 100

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig (Abschnitt, Abteilung, Gruppe)	Umsatz							
		Februar 2014	Februar 2013	Januar 2014	Jan./Febr. 2014	Februar 2014	Februar 2013	Januar 2014	Jan./Febr. 2014
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2010			
	Gastgewerbe insgesamt	81,6	78,5	81,2	81,4	76,0	75,0	76,1	76,0
	davon								
55	Beherbergung	72,7	72,6	72,5	72,6	68,3	70,0	68,9	68,6
	darunter								
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	73,5	73,3	74,1	73,8	69,0	70,7	70,5	69,8
56	Gastronomie	88,0	82,9	87,5	87,8	81,6	78,6	81,3	81,4
	darunter								
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafes, Eissalons u.Ä.	84,6	82,0	83,7	84,1	78,2	77,6	77,5	77,9
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	103,2	91,5	105,8	104,5	96,2	87,0	98,7	97,4

3. Umsatz im Gastgewerbe Sachsen-Anhalts nach Wirtschaftszweigen

Veränderung in Prozent

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig (Abschnitt, Abteilung, Gruppe)	Veränderung in %								
		Februar 2014		Jan./Feb. 2014		Februar 2014		Jan./Feb. 2014		
		gegenüber								
		Februar 2013		Januar 2014		Jan./Feb. 2013		Februar 2013		Jan./Feb. 2013
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2010				
	Gastgewerbe insgesamt	3,9	0,4	4,7	1,4	2,4				
	davon									
55	Beherbergung	0,2	0,3	4,5	-2,5	2,3				
	darunter									
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	0,3	-0,8	5,1	-2,4	2,9				
56	Gastronomie	6,2	0,5	4,8	3,9	2,5				
	darunter									
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafes, Eissalons u.Ä.	3,2	1,1	1,6	0,8	-0,8				
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	12,8	-2,5	11,9	10,6	9,6				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

4. Beschäftigte im Gastgewerbe Sachsen-Anhalts nach Wirtschaftszweigen

Messzahl Monatsdurchschnitt 2010 = 100 und Veränderung in Prozent

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig (Abschnitt, Abteilung Gruppe)	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahlen					
		insgesamt	davon		insgesamt	davon				
			Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		
		Februar 2014			Februar 2014 gegenüber					
2010=100			Februar 2013	Januar 2014	Februar 2013	Januar 2014	Februar 2013	Januar 2014	%	
	Gastgewerbe insgesamt	96,5	91,2	102,4	0,4	1,3	-1,1	-1,0	2,0	3,7
	davon									
55	Beherbergung darunter	100,6	92,4	119,0	-1,5	0,0	-3,2	-0,7	1,8	1,2
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	102,0	92,7	124,3	-1,5	-0,2	-3,0	-0,8	1,5	1,0
56	Gastronomie darunter	94,5	90,8	97,5	1,7	2,2	1,2	-1,4	2,1	4,7
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafes, Eissalons u.Ä.	95,5	94,5	96,5	0,2	2,5	0,4	-1,7	0,1	5,9
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	96,9	83,7	105,6	4,0	0,7	2,2	-0,9	4,9	1,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

=====

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 1,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar-
Bestellnummer: 6G402)

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit
Quellenangabe gestattet.

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr
Frau Pekel
Tel.: 0345 2318-404

Auskünfte erhalten Sie unter:

Tel.: 0345 2318-777 Telefax: 0345 2318-913
Tel.: 0345 2318-715 Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
Tel.: 0345 2318-716 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Tel.: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Freitag 8:00 Uhr - 12:00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Tel.: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgabe: Juli 2014

www.sachsen-anhalt.de